



NEWS ABONNIEREN



foto: Doris Wallner-Bösmüller © Bösmüller

Bösmüller startet Kooperation mit Connect Sprachenservice

Internationalisierungs-Umsetzung von Druckerzeugnissen kommt ab sofort aus einer Hand.

„Wir brauchen diese Broschüre in Englisch.“ Mit dieser Entscheidung begeben sich Unternehmen in ein Projekt, dessen Umfang meist unterschätzt wird. Die Herausforderung beginnt bereits bei der Qualität eines übersetzten Textes: Wie kompetent ist das Übersetzungs-Team? Wo wird die Drucksorte verwendet? Wie groß ist das Vorwissen der Zielgruppe im jeweiligen Land? Kennt man alle kulturellen und sprachlichen Unterschiede einer Region? Aber mit der fertigen Übersetzung ist es noch nicht getan. Veränderte Textlängen erfordern Layout-Anpassungen, Bild- und Farb-Adaptionen können anfallen, fremdsprachige Texte in Bildern müssen retuschiert werden und die Fehlerlosigkeit der Text und Bild-Kombinationen muss garantiert sein.

Aus diesem Grund gehen Bösmüller Print Management und Connect Sprachenservice eine Kooperation ein. Dadurch kann die gesamte Internationalisierungs-Umsetzung aus einer Hand angeboten werden. Von der Planung der Drucksorte, bis zum weltweiten Versand. „Wenn in einer deutschen Drucksorte von 'Sparen' die Rede ist und das verwendete Bild zeigt ein Sparschwein, dann muss für den arabischen Raum eine andere Lösung gefunden werden“, erklärt Leopold Decloedt, Geschäftsführer von Connect Sprachenservice. Doris Wallner-Bösmüller, Geschäftsführerin von Bösmüller Print Management, ergänzt: „Durch Kompetenz und Know-how in unserem Pre-Press-Bereich können wir all diese Anforderungen erfüllen. Connect Sprachenservice verlinkt den übersetzten Text elektronisch direkt in die Druckvorstufe. Dort werden von uns alle textlichen und gestalterischen Anpassungen durchgeführt.“ (as)

www.boesmueller.at

www.connect-sprachenservice.at

diese Story versenden